



Spendenübergabe im Stadtgarten: Helmut Bongartz (Lions), Tim Sporre, CVJM, Jörg Buß, Katholische Gemeinde und Horst Maschmeyer (Lions)

EZ-Bild: Tammen

4000 Euro für die Jugend

Der Lions-Club hat den Erlös seines Wohltätigkeitskonzertes verteilt

Von Jens Tammen

Emden. 100 Besucher weniger, das sind auch 1000 Euro weniger als in den Vorjahren. Dennoch ist der Lions-Club zufrieden mit dem Ergebnis. „Durch einen Todesfall wurde das Konzert des Luftwaffenmusikkorps Münster verschoben. Die Zuschauerresonanz war niedriger“, sagte der Vorsitzende, Helmut Bongartz.

Diesmal werden 4000 Euro für einen guten Zweck gespendet. Das Geld stammt aus dem Benefizkonzert von Anfang Mai im Neuen Theater und geht an die kirchliche Jugendarbeit in Emden.

So ist auch diesmal der CVJM unter den Empfängern. Dessen Kinder- und Jugendcafé erhält für seine ehrenamtliche Arbeit 1500 Euro und will damit neue Spiel- und Sportgeräte an-

schaffen. Erneut unter den Spendenempfängern ist auch die katholische Kirchengemeinde Emden. Sie erhält für ihre Kinder- und Jugendarbeit 1250 Euro. Mit dem Geld soll neben der Messdienerarbeit auch die Integration von Kindern mit Migrationshintergrund in die bestehenden Gruppen gefördert werden. Dritter Spendenempfänger ist die lutherische Johannes-Ge-

meinde mit ihrem Jugendcafé. Für ihre ehrenamtliche Arbeit gibt es 1250 Euro.

Für 2017 ist die 12. Auflage des Konzertes des münsterschen Luftwaffenmusikkorps geplant. Ein Termin wird am Ende des Jahres bekannt gegeben.

Bislang wurden seit dem ersten Konzert im Jahr 2005 54 000 Euro eingesammelt für ehrenamtliche Zwecke.

Kurznachrichten

Laptops und Geld aus Büros gestohlen

Emden. Bei zwei Einbruchsdiebstählen in Büroräumen haben die Täter Laptops und Bargeld gestohlen. In der Nacht zu Mittwoch wurde in ein Büro in der Neutorstraße eingebrochen. Beute: zwei Notebooks (HP/Apple) und

zwei Tresore mit Bargeld. In der Nacht zu Donnerstag drangen Unbekannte in ein Labor in der Stedinger Straße ein. Dort wurden ein Laptop (Marke Acer) und ebenfalls Bargeld entwendet, teilte die Polizei gestern mit.

Sperrungen wegen Hafenmeile

Emden. Wegen der am Wochenende stattfindenden Hafenmeile wird die Straße „Am Delft“ von der Ringstraße bis zum Rathausplatz in der Zeit von Freitag ab 17 Uhr bis Sonntag 24 Uhr gesperrt, teilte die Stadt gestern mit. Die Parkflächen in dem ge-

nannten Bereich stehen ebenfalls nicht zur Verfügung. Der Taxenplatz wird für die Zeit in die Rechtsabbiegung in der Neutorstraße Richtung Rathaus verlegt. Radfahrer und Fußgänger können den Veranstaltungsbereich passieren.

Keine Anwerbung in Emden Unterkunft

Emden. In der von der Arbeiterwohlfahrt betreuten Flüchtlingsunterkunft in Barenburg hat es nach Kenntnis der Stadt bislang keine Anwerbungsversuche von Salafisten oder anderen radikalen Islamisten gegeben. Das teilte Stadtsprecher Eduard Dinkela auf Anfrage mit. Die Stadtverwaltung habe die bundesweite Be-

richterstattung zu dem Thema aber sehr wohl zur Kenntnis genommen und beobachtet diese genau. Wie berichtet, sind dem Verfassungsschutz bislang mehr als 340 Fälle in Deutschland bekannt, in denen radikale Islamisten versucht haben, an Asylunterkünften neue Mitstreiter unter den Flüchtlingen anzuwerben.



Modernisierungskur nach 30 Jahren

Fielmann investiert fast eine halbe Million Euro

Großzügig gestaltet sind die neuen Räumlichkeiten des Augenoptikers Fielmann.

EZ-Bild: Hasseler

Emden. Heute eröffnet der Augenoptiker Fielmann seine neue Filiale im Wohn- und Geschäftshaus Zwischen Beiden Märkten 2-4. Auf 118 Quadratmetern Ladenfläche finden die Kunden über 3000 Brillenmodelle. „Der bisherige Standort an der Neutorstraße war nicht

mehr zeitgemäß, wir stellen uns jetzt ganz neu auf“, sagte Niederlassungsleiter Michael Engels im Gespräch mit der *Emder Zeitung*.

Die Räumlichkeiten sind auf dem neusten Stand der Technik und bieten mehr Platz für Kunden und Mitarbeiter. Ins-

gesamt umfasst die Filiale 262 Quadratmeter. Jetzt stehen beispielsweise gleich zwei Refraktionsräume, in denen die Sehstärke geprüft wird, zur Verfügung. Eine eigene Werkstatt ermöglicht die Bearbeitung der Brillengläser direkt vor Ort.

Zudem erweitert die Optikkette ihr Angebot auf die Akustik. Ab Ende September können Kunden direkt vor Ort ihr Hörgerät oder auch ihre Ohren testen lassen.

Das Fielmann-Team besteht aus 18 Fachkräften, darunter vier Auszubildende. jet



Büro statt Imbiss in der Innenstadt

Emden. In der Lilienstraße sind die Räume des seit Jahren leer stehenden Asia-Imbisses wieder vermietet. Dort ist ein Büro „Kroll Sales Pro-

motion“ eingezogen. Sie sind unter anderem Dienstleister für die Emden O2-Shops. Das Büro wird demnächst offiziell eröffnet.

EZ-Bild: Hasseler

Herzlichen Glückwunsch!

■ **Jannette de Haan** aus Emden wird heute 88 Jahre.

■ **Günter Braunsdorf** aus Hinte feiert seinen 84. Geburtstag.

Schiffsbewegungen

Datum	Schiffsname	Nat.	BRZ	letzter Hafen	Bestimmungshafen
Auslaufende Schiffe					
18.08.	City of Rome	IM	9 950	-	Tyne Dock
18.08.	Henriette	DK	2 900	-	Hanstholm
18.08.	Felina	PA	9 611	-	Guangzhou

Quelle: Niedersachsen Ports

Der Käfer war Berufung und Leidenschaft

Zum Tode von Helmut Amtenbrink, von 1970 bis 1972 Leiter des Emden VW-Werkes

Von Jens Voitel

Emden/Wolfsburg. Helmut Amtenbrink, damals 84 Jahre alt, hatte sich gut vorbereitet auf den Besuch der *Emder Zeitung* in seinem großen Haus in Detmerode, einem Stadtteil von Wolfsburg. An diesem späten Vormittag im März 2014 sollte es um die 50-jährige Geschichte des Emden VW-Werkes gehen, zu der Amtenbrink zwischen 1970 und 1972 als Werkleiter ein paar wichtige Seiten beigetragen hatte. Der Senior, von einem nicht lange zuvor erlittenen Schlaganfall offenbar recht gut genesen, wollte nichts dem Zufall überlassen und hatte im Vorfeld bereits einige Tage intensiv in seinem privaten Archiv gewählt.

Den Werkleiter konnte Amtenbrink auch im Gespräch mit dem Journalisten aus dem fernen Ostfriesland noch immer nicht ganz ablegen. Auf eine sehr sympathische und durchaus humorige Art und Weise gab er die Richtung des Gesprächs an, das er mit klarer, fester Stimme führte und indem er versuchte, jede auch

noch so naive Frage zur Situation von damals aus seinem umglaublichen Gedächtnis heraus zu beantworten. Zur Not krabbelte er auf den Knien, um Details in einem der auf dem Boden verstreuten Ordner nachzuschlagen.

Seine Karriere bei VW hatte Amtenbrink - 1929 als zweites von sechs Geschwistern in Soltau geboren, Kriegsteilnehmer und studierter Diplom-Ingenieur - bereits im April 1946 be-

gonnen. Anschließend führte ihn seine Laufbahn über verschiedene Stationen immer weiter hinauf bis ins Management, von wo aus er später nicht selten als Problemlöser in unterschiedlichen Bereichen des Konzerns eingesetzt wurde. So auch in Emden, wo Anfang 1970 fast 5000 unfertige VW-Käfer auf dem Hof stehen geblieben waren, wie er 44 Jahre später mit großer Leidenschaft erzählte. Hier schlug er

sich aber nicht nur mit der Technik herum, sondern auch mit der teilweise mangelhaften Ausrüstung seiner damals rund 9000 Mitarbeiter. Oft musste improvisiert werden.

Offenbar mit Erfolg. Als der Käfer wieder richtig rollte, wurde Amtenbrink 1972 aus Ostfriesland abberufen und als Leiter des Stammwerkes in Wolfsburg mit seinen rund 50 000 Beschäftigten eingesetzt. Dort blieb er 16 Jahre lang bis zu seiner Verabschiedung 1988 Werkleiter.

„Die Emden Zeit währte zwar nur knapp drei Jahre, ich weiß jedoch, dass dies für meinen Vater die beruflich schönste Zeit gewesen ist und man sich gegenseitig „lieben“ gelernt hatte“, sagt Amtenbrinks Sohn Knut. Das erklärt wohl auch, dass sich Amtenbrink 2014 im hohen Alter noch einmal nach Emden aufmachte, um am Festakt zum 50-jährigen Bestehen des VW-Werkes in der Johannes a Lasco-Bibliothek teilzunehmen.

Helmut Amtenbrink ist am 4. August an seinem 87. Geburtstag gestorben.



Liebte Emden: Helmut Amtenbrink (1929-2016), hier vor zwei Jahren in seinem Haus in Wolfsburg im Gespräch mit EZ-Redakteur Jens Voitel.

EZ-Bild: Krämer